

Beschluss-Vorlage 2022/0191 zur Sitzung am 17.05.2022
des SOZIAL- UND JUGENDAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Bericht über die Fortschreibung des Germeringer Integrationskonzeptes

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2022

im Investitions-HH

2022

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Im Jahr 2012 wurde einstimmig ein Integrationskonzept für die Große Kreisstadt Germering verabschiedet. Verschiedene Arbeitsgruppen des Integrationsforums hatten damals zusammen mit der Fachkraft für Integration einen Maßnahmenkatalog entwickelt, der bezüglich Umsetzung in kurz- mittel- und langfristig unterteilt wurde. Bis zum Jahre 2016 konnten diese Maßnahmen umgesetzt werden. In der Konzeptfassung von 2012 wurde bereits empfohlen, dass eine regelmäßige Fortschreibung von Maßnahmen im Integrationsbereich notwendig sein dürfte.

Verschiedene gesellschaftliche Entwicklungen der letzten Jahre (Flüchtlingskrise 2015 oder aktuell der Krieg in der Ukraine) haben unterstrichen, dass der Bereich Integration ein dynamisches Feld darstellt, in dem sich neue Bedarfe herauskristallisieren, die entsprechend in einem fortgeschriebenen Konzept integriert werden müssen. So wurden bereits in den letzten Jahren in der Praxis neue Integrationsprojekte in die Tat umgesetzt, die in der ursprünglichen Fassung noch keine Berücksichtigung gefunden hatten.

Beispielhaft seien hier das Beratungsangebot der städtischen Integrationsfachkraft im Bereich berufliche Integration (Unterstützung bei der Erstellung von Lebensläufen und bei der Praktikums- und Jobsu-

che) infolge des zunehmenden Angebots an berufsbezogenen Sprachkursen oder weitere niedrigschwellige Projekte wie das interkulturelle Kochprojekt seitens der städtischen Asylkoordination genannt.

Seit Ende 2020 wurde unter Beteiligung von bisherigen und neuen Mitgliedern eine neue Ausrichtung des Integrationsforums konzipiert, um neben der Beibehaltung und Verstetigung bisheriger Projekte weitere Initiativen im Bereich Integration anzustoßen. In 4 Arbeitsgruppen (Sprachförderung, Strukturelle und Berufliche Integration, Soziales Zusammenleben und Miteinander Wachsen sowie Werte) soll dies künftig bewerkstelligt werden.

Hier wurden bereits neue Initiativen angestoßen wie z.B. Workshops zum Umgang mit Behördenbriefen im Bereich berufliche und strukturelle Integration, eine Beteiligung an den internationalen Wochen gegen Rassismus in Form von Info-Veranstaltungen etc. im Bereich Werte und Konzipierung neuer Sprachkurse für Flüchtlingen, die aktuell keinen Zugang zu den offiziellen Sprachkursen haben im Bereich Sprachförderung. Aufgrund der Pandemie kam ein Treffen der Arbeitsgruppe Soziales Zusammenleben und Miteinander Wachsen bislang noch nicht zustande, da in dieser Gruppe insbesondere Angebote wie Veranstaltungen und niedrigschwellige Angebote zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen in Vordergrund stehen. Dies soll aber aufgrund der aktuellen Situation bald nachgeholt werden, um Veranstaltungen wie die interkulturellen Tage im Herbst 2022 etc. weiter voranzubringen.

Es ist avisiert, die neuen Projekte weiter zu verstetigen, mit Hilfe der Arbeitsgruppen auszubauen und das fortgeschriebene Integrationskonzept bis 2023 zu Papier zu bringen, in dem dann alle Integrationsangebote berücksichtigt werden. Neben den Mitarbeitern der Verwaltung (Frau Stechow, Herr Leupold) soll je 1 Sprecher*in der 4 Arbeitsgruppen den AK Integration Germering bilden, in dem die Fortschreibung des Integrationskonzeptes forciert wird.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Jugendausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rattenberger, Martin Dr. Leupold, Manuel Stechow, Frauke Genehmigt Zweite Bgmin.